download unter www.biologiezentrum.at

IV. Jahrgang. Wien, 15. April 1924. Nummer 4.

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV., Nobilegasse 20.

Bezugsgebühr: Österreich, Deutschland, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Goldmark 8.—, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Italien, Jugoslavien, Luxemburg, Norwegen, Rumänien, Rußland Goldmark 10.—, Schweiz Frank. 10.—, Holland Gulden 5.—, Schweden K 10.—, Großbritannien Schilling 10.—, Amerika, China, Japan und sonstige Übersee-Staaten Dollar 3.—. Oesterr. Postsparkassenkonto 112.482. Postscheckkonto Berlin 79.955 Prag 59.414. Bankkonto: Allgemeine Verkehrsbank Wien, Filiale Rudolfsheim.

Anzeigen: Für Abonnenten 100 dreigespaltene Zeilen jährlich frei (kein Übertragungsrecht), Überzeilen Goldmark 0.10. Für Nichtabonnenten Zeile Goldmark 0.20, Ausland der Valuta entsprechend. Rauminserate nach Übereinkommen. Erscheint am 15. jeden Monats. Schluß der Inseratenannahme am 1. jeden Monates.

Inhalt: H. Schleicher: Über drei Histeriden und einen Cerambyciden. — H. Stauder: Edelwildjagden (Fortsetzung). — W. Wüsthoff: Über das Präparieren kleiner Käfer (Fortsetzung). — Marktbericht.

VORANZEIGE! Ab 15. Mai 1924 erscheint der „Entomologische Anzeiger" 14-tägig.

Über drei Histeriden und einen Cerambyciden.

Von H. Schleicher, Hamburg.

Saprinus maculatus a. inornatus nov. a.

1899 beschrieb J. Müller (W. E. Z. 1899, 152) die a. *obscuripennis* von *S. maculatus* Rossi. In der Münchner Koleopt. Ztschr. III 336 (1906) hat dann Prof. J. Müller seine Abart als ein altes, wahrscheinlich durch längeres Liegen in schmutzigem Alkohol dunkel gewordenes Exemplar, wieder eingezogen. — Mir lag ein einwandfreies Stück aus der Sammlung Sz. Tenenbaum Warschau vor, welches ich *inornatus* nenne. Die rote Flügeldeckenzeichnung der normalen Tiere ist bei diesem Exemplar bis auf einen kaum wahrnehmbaren Schein auf der linken Flügeldecke, verloren gegangen. Auch ohne diesen roten Schein ist das Tier durch seine ganz anders verlaufenden Prosternalstreifen nicht mit anderen Arten zu verwechseln.

1 Exemplar Elisabetpol (Kaukasus), 19. IV. 1902, in Sammlung Sz. Tenenbaum Warschau.

Hister cadaverinus Hoffm.

In derselben Sammlung befindet sich eine Monstrosisät, bei der sämtliche Dorsalstreifen und auch der Suturalsreif die Basis der Fld. erreichen. Bei normalen Tieren ist der fünfte Dorsalstreif apikal ausgebildet, mit einem sehr kleinen Streifenrudiment an der Basis. Der Suturalstreif erreicht sonst nur die Mitte der Fld.

Saprinus semistriatus Scriba v. subnitescens Bickh.

Zu den von Bickhardt bei der Beschreibung seiner v. *subnitescens* (Ent. Bl. II. 1909, 221) bekannt gemachten Fundorten

Coleopteren.

Coleopteren
hat in guten Arten abzugeben
Ingenieur J. M. Bédoc, Paris Ve
21, R. Du val-de-Grace, 21.
Grosse Vorräte; Korresp. französisch.
Ich kann genannten Herrn empfehlen.
P. Nagel, Hannover, Freiligrathstr. 2

J'offre
1. Pour chaque coléoptère á pièces doubles . . . . . Dollar 1
2. Pour chaque coléoptère hybride bien net et avec ses parents Dollar 2
3. Pour chaque coléoptère haermaphroditte bien typique et avec un ♂ et une ♀ . . . . . Dollar 3
4. Pour un coleoptere á 3 elitres Dollar 5
5. Pour un coleoptere avec un seul-ceil . . . . . Dollar 5

2., 3., 4. et 5 à choix libre d'apres ma opinion.
Porto et embalaga en tout 10 %.
Pour microlepidopteres (au dessous de 1 centimetre) 1/2 de prix.
Dr. Dallas, 1790 Mendes de Andes
Buenos Aires, Argentinien.

Gyriniden
aller Regionen determiniert kauft und tauscht
Georg Ochs, Frankfurt a. Main,
Eppsteinerstrasse 33 part.

download unter www.biologiezentrum.at

Erfurt, Ujpest (Ungarn), Spitzwald (Böhmen), Transilvanien, kann ich ein schön ausgeprägtes Tier mit an der Naht sehr reduzierter Punktierung von Breslau (ex coll. Letzner) hinzufügen.

***Rhagium bifasciatum ictericum* nov. ab.**

Zwei übereinstimmende, völlig ausgefärbte und erhärtete Stücke vom 19. V. 1914 bei Reinbek Sachsenwald (Fauna Hamburgensis), zeigen einfarbig gelbe Fld. Die Naht bei den Tieren ist schwarz, die Umgebung des Schildchens kaum wahrnehmbar dunkel angehaucht.

1 Exemplar in meiner Sammlung.

Edelwildjagden.

Beiträge zur Sammeltechnik und Biologie begehrter Arten und Formen von Lepidopteren; Beschreibung berühmter Flugplätze.

Von H. Stauder, Innsbruck.

(Fortsetzung)

Über die eigentliche Gattung

Lycaena

habe ich in den schon mehrfach zitierten Arbeiten recht ausführlich berichtet. Der Vollständigkeit halber sei hier nur noch manches wiederholt.

L. argus L., bezw. deren Südformen, sind unter gleichen Bedingungen wie in Mitteleuropa zu haben. Das gleiche gilt von *argyrognomon*. Andere Gewohnheiten haben die nahe verwandten Arten *ligurica* Courv. und *difficilis* Stdr. Erstere bevorzugt den Halbschatten, fliegt an ähnlichen oder gleichen Stellen wie bei uns z. B. *Cyaniris argiolus* und scheint — wenigstens so weit bis jetzt bekannt — betreffs der Häufigkeit der *Lycaena*-Arten eine rühmliche Ausnahme darzustellen. Bei Triest fing ich überhaupt nur ein einziges Stück (*euergetes* Stdr.), in Süditalien nur einige (*latialis* Vrty.) Die Art dürfte noch vielfach verkannt sein, ebenso wie sp. *difficilis*, die ich auf dem Arlberg und der Umgebung Innsbrucks entdeckte.

Lyc. baton abencerragus und *famelica* sind wegen des steinigen Terrains und der großen Hitze in den Steinwüsten Nordafrikas schwerer erreichbare Objekte. Es empfiehlt sich das Absuchen der Geröllfelder in den späten Abendstunden, da die Tiere hier sich unter die Steine verkriechen und nächtigen. Im Aspromonte fing ich eine interessante *baton*-Form auf steilem, mit Adlerfarn bestandenem Terrain in Anzahl nachmittags und abends, indem ich sie aus dem Gebüsch aufscheuchte.

Lycaena orion (ornata), die nach Seitz an steiniges Terrain gebunden sein soll, fand ich im Süden stets in vegetationsreichster Umgebung, so namentlich in der Umgebung von Triest, hier in sehr feuchter Lage, *L. astrarche calida*, *cramera* sind dagegen Liebhaber halbsterilen oder selbst sterilsten Bodens und da, so wie z. B. in Süditalien, Illyrien, Nordafrika, auch untertags leicht in Anzahl einzubringen. Bei Triest betrieb ich auch den Massenfang in den Abendstunden zugleich mit *icarus*, *bellargus* und *semiargus*. Zu Abertausenden sammeln sich Süden diese Arten

Tausch, Kauf, Determination von Paussiden, Clavigeriden, Histeriden und sonstigen Termiten- u. Ameisengästen; ev. auch Termiten und Ameisen!

Anfragen an: **Prof. Reichensperger,** Freiburg i. Schweiz, Pérolles.

3 Käfersammlungen

Ia Qualität, erstklassig präpariert, nur Palaearkten:

1.) 500 Arten, 1200 Expl. Mark 30.—
2.) 1000 „ 2500 „ „ 70.—
3.) 2000 „ 5000 „ „ 160.—

systematisch eingeordnet in einfachen Schachteln aus Pappe, Seitenrahmen Holz und werden diese wie auch Porto besonders angerechnet.

Zu beziehen durch die Verwaltung des Entomologischen Anzeigers.

Wünsche Ankauf u. auch Tausch von

Pal. Coleopteren

(namentlich **Carabus**)

Dr. G. Della Beffa, Torino 6, (Italie), Via Goito, 3.

Nebria, Elaphrus,

Leistus, Notiophilus, Omophron, Pelophila, Diachila, Blethisa, Siagona, Migadopini, Promecognathini, alles pal. und exot., auch Einzelexemplare und II. Qualität kauft, tauscht und bestimmt

M. Bänninger, 73, Ludwigstr., Gießen.

Nehme Bestellungen von

lebenden Caraben

sowie anderen Coleopteren für dieses Jahr von jetzt an.

August Klassert, Gr. Krotzenburg b. H., Wilhelmstrasse 180, Deutschl.

Buprestidae.

Weitere grössere Revisionen von einzelnen Gruppen der Buprestiden vorbereitend, **kaufe, tausche** und **determiniere alle Buprestiden der Welt;** übernehme **ganze Ausbeuten;** am meisten erwünscht:

1. **Sphenopterini**
2. Alle Arten der **aethiopischen, südamerikanischen** und **orientalischen** Fauna (speziell malayaner).

Im Tausche kann ich über 2500 Formen der Buprestiden anbieten — gegen mir fehlende Formen auch meine Typen und Cotypen. Im Tausche auch andere Palaearkten (Rarissima darunter) gegen mich interessierendes Buprestiden-Material. Anfragen u. Offerte an

Dr. Jan Obenberger,
Prag-Bubeneč 250. Baveniho ulice Rep. Čechoslov.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Schleicher Hugo

Artikel/Article: Über drei Histeriden und einen Cerambyciden. 37-38